

Josef Tal**„Else“ (Hommage)****Kammer-Szene**

für Sopran, Sprecher und Instrumente

Ensemble Neue Pegnitzschäfer

Künstlerische Leitung:	Wilfried Krüger
Cello:	Valerie Sattler
Bratsche:	Fabio Marano
Horn:	Wilfried Krüger
Klavier:	Gottfried Rüll
Sopran:	Monika Teepe
Sprecher:	Hartmut Schmiedner
Einstudierung:	Jeffrey Burns

Der Komponist Josef Tal wurde 1910 in Pinne bei Posen geboren. Er studierte 1928 bis 1930 an der Berliner Musikhochschule und emigrierte 1934 nach Palästina. 1948 bis 1952 war er Direktor der israelischen Musikakademie und gründete 1957 das israelische Zentrum für elektronische Musik. 1985 veröffentlichte er seine Autobiographie „Der Sohn des Rabbiners – Ein Weg von Berlin nach Jerusalem“.

Seine Komposition „Else“ wurde im Juli 1975 auf dem Israel-Festival uraufgeführt. „Else“ ist eine Huldigung an die Dichterin Else Lasker-Schüler bei ihrer Suche nach dem Zwiegespräch mit Jerusalem, mit ihren Erinnerungen, mit ihren Freunden, mit Gott – Berührungen, die stets in der Enttäuschung enden.

Es ist eine musikalische Huldigung, beeinflusst von dem besonderen Zauber, die von ihren Gedichten ausgeht.

**Musik
während der
Eröffnungs-
veranstaltung
im Opernhaus**

MEDIZIN UND GEWISSEN

50 Jahre nach dem Nürnberger Ärzteprozeß



IPPNW - Kongress
Nürnberg
25. - 27.10.1996

Veranstaltungsort:
Opernhaus
DGB-Haus
Hotel Deutscher Hof

Veranstalter:
Regionalgruppe Nürnberg
Deutsche Sektion
der internationalen Ärzte
für die Verhütung des
Atomkrieges & Ärzte in
sozialer Verantwortung e.V.

Kongreßbüro:
IPPNW Geschäftsstelle
Körtestraße 10
10967 Berlin
Tel: 030/693 0244
Fax: 030/693 81 66

